

„Meller Menschen 2017“ auf dem roten Sofa

Ehrung der Projekte „Pro Dog“ aus Oldendorf und „Die Türöffner“ aus Wellingholzhausen

maka **MELLE.** Zur Weihnachtsverlosung der Werbegemeinschaft Melle-City gehört auch immer die Ehrung der „Meller Menschen 2017“.

Auf dem roten Sofa berichteten Vertreter der Initiativen „Pro Dog“ aus Oldendorf und „Die Türöffner“ aus Wellingholzhausen von ihrem Engagement und der Hilfe für Kranke, Einsame und Menschen in Not. Das Publikum war beeindruckt.

Die Ehrung ist eine Würdigung für Ehrenamtliche, die helfen, wo es nötig ist. „Diese Projekte gehören zu einer menschlichen Stadt dazu. Gemeinsam verbrachte Zeit ist besser als Medizin“, erklärte Michael Suttmöller in seiner Einführung.

Schmusehund Jule

Die Gruppe „Pro Dog“ wurde ausgezeichnet für ihre Einsätze in Alten- und Pflegeheimen sowie Kindertagesstätten, wo sie mit ausgebildeten Besuchshunden die Menschen unterhält, begeistert und von Krankheiten ablenkt.



Zauberhafter Spitzentanz „Schwanensee“: Tanzvorführungen der Ballettschule Miriam Brauers begeisterten die 400 Gäste.

Fotos: Marita Kammeier

Das demonstrierte Schmusehündin Jule anschaulich, die das Geschehen geduldig vor dem roten Sofa verfolgte. „Es ist eine große Verantwor-

tung. Hunde haben ganz feine Antennen für menschliche Probleme“, erzählte Fritz Mithöfer von der Zusammenarbeit mit der Heilpädagogi-

schen Hilfe (HHO) in Osna-brück und Melle.

„Die Türöffner-Initiative“ aus Wellingholzhausen ist eine begeisterte, offene Gruppe

von Ehrenamtlichen, die schauen, wo Hilfe und Nächstenliebe benötigt werden. Die Türen öffnen und der Einsamkeit von Menschen entgegenwirken. „Einfach mal Kaffee trinken mit Einsamen oder Kranken, die vielleicht das Herz ausschütten möchten“, so beschrieb Anneliese Hellige die Tätigkeit der Helfer.

Rollstuhl angeschafft

„Wir haben zum Beispiel einen elektrischen Rollstuhl, der rege genutzt wird zum Spazierengehen“, ergänzte Anita Brune. „Wenn Senioren nicht mehr allein zum Einkaufen oder Schützenfest gehen können, dann sind wir da.“ Das Orgateam trifft sich alle acht Wochen, hält Kontakte mit Sozialstationen und begleitet Menschen in Not, bei Krankheit und Sterbefällen.

„Das sind wirklich wahre Leuchtturmprojekte, die hoffentlich viele Nachahmer finden“, so lautete das Fazit von Moderator Jörg Oberwestberg.



Die Türöffner-Initiative präsentierten Monika Lumme, Susanne Unnerstall, Anita Brune und Anneliese Hellige (v. links).



Auf dem roten Sofa: Michael Suttmöller, Fritz Mithöfer als Vertreter der Hundeschule „Pro Dog“, Hund Jule und Moderator Jörg Oberwestberg (von links).